

Lions-Adventskalender

Bad Oeynhausen. Für den 3. Dezember wurden die folgenden Los-Nummern gezogen: 2938, 53, 1677, 883, 4740, 2805, 3056. Die Gewinne können gegen Vorlage des Kalenders in der Geschäftsstelle Volksbank OWL an der Eidinghausener Straße abgeholt werden.

Wanderung des Heimatvereins

Löhne. Eine Wanderung in Bad Oeynhausen unternimmt der Heimatverein Löhne am Sonntag, 7. Dezember. Die Teilnehmer treffen sich um 9.30 Uhr auf dem Rathausparkplatz in Bad Oeynhausen.

Notdienste

- Apotheke**
Apotheke im Werrepark, 9.00 bis 9.00, Mindener Str. 24, Bad Oeynhausen, Tel. 05731 105725.

Ärzte
Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.
Zentrale Notfallpraxis am Klinikum Herford, 13.00 bis 22.00, Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70.

Augenarzt
Augenärztlicher Notdienst, Augenambulanz, Klinikum Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Bielefeld.

HNO
HNO-Notdienst, Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, Tel. 0521 5810.

Kinderarzt
Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. 05221 942544.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Minden, 15.00 bis 20.00, Erste Anlaufstelle Tel. 116117, Exerzierplatz 5.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdiens Bielefeld, 16.00 bis 21.00, Erste Anlaufstelle Tel. 116117, Kinderärztliche
- Notfallpraxis, Grenzweg 10.

Zahnarzt
Zahnärztlicher Notfalldienst, Tel. 01805 986700.

Sonstige Notdienste
Frauenhaus, erreichbar Tag und Nacht, Herford, Tel. 05221 23883.
Babykörbchen/Babyklappe, Babys anonym und straffrei abgeben, 24 Std., Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. 05744 509050.
Telefonseelsorge, Tel. 0800 1110111.
Tierheim Vlotho, 8.00 bis 9.00, 12.00 bis 13.00, 16.30 bis 17.00, Brommersiek 18, Vlotho, Tel. 05733 5665.
Weißer Ring Kreis Herford, 8.00 bis 18.00, Hilfe für Kriminalitätsopfer, Tel. 0151 65107090.
Sozialpsychiatrischer Dienst, 8.30 bis 22.00, Borriesstr. 1, Herford, Tel. 05221 131608.
Frauenberatung und Notruf gegen Gewalt, 9.00 bis 10.00, Tel. 8899000, persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, Frauenberatungsstelle, Rennstraße 15, Herford.
Deutscher Kinderschutzbund, 14.00 bis 20.00, Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer: 116111, anonym, kostenloser Anruf.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboervice:	(0521) 555-888	Fax Anzeigen:	(05731) 24 00 40
Anzeigenservice:	(0521) 555-333	Lokalredaktion:	(05732) 106 50
Kartenvorverkauf:	(0521) 555-444	Fax Redaktion:	(05732) 106 65
Medienberater:	(05731) 24 00 30		

E-Mail: loehne@nw.de

Dirk Windmöller (indi)	106 51
Felix Eisele (fei)	106 52
Judith Gladow(jgl)	106 53

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Lokales: Thorsten Gödecke
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stellv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteure: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch, Birgit Dralle-Bürgel
Nachrichtengenturen: dpa, epd

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon 0521 555-0. **Lokalredaktion:** 32584 Löhne, Lübbecke Straße 9.

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. 0521 430617-0. Zurzeit gilt Anzeigenpreislste Nr. 2 vom 1. Juli 2025.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 56,90 EUR, bei Postzustellung 63,30 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 31,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Presse-spiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon 030 284930, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: Oppermann, Rodenberg

Internet: www.nw.de
E-Mail: loehne@nw.de



Die Obernbecker Kantorei feierte mit „Stella Natalis“ und Sopranistin Meike Leluschko ein Fest der Klänge in der Christuskirche.

Foto: Antonius Brückner

Stern der Geburt leuchtet in Obernbeck

Mit „Stella Natalis“ erfüllt die Kantorei die Christuskirche mit den Klangfarben des Advents. Stehende Ovationen gibt es dabei nicht nur für Meike Leluschko und Jeroen Berwaerts.

Antonius Brückner

Löhne. Stella Natalis – Stern der Geburt. So heißt das Werk des walisischen Komponisten Karl Jenkins, das die Obernbecker Kantorei am 1. Advent in der voll besetzten Christuskirche zur Aufführung brachte.

Am Beginn, gleichsam als Vorprogramm erklang das weihnachtliche Spiritual „Go, tell it on the mountains“ auch im Satz von Karl Jenkins und vier Lieder für Solo-Sopran und Klavier von Engelbert Humperdinck, eindrucksvoll interpretiert von der Sopranistin Meike Leluschko, die eine schon fast kindliche Vorfreude auf das Fest vermitteln

ten. Dann folgte das Hauptwerk Stella Natalis. Textlich ist es eine extravagante Mischung aus Prosa, Bibeltexten, bevorzugt aus den Psalmen, religiösen und weltlichen Gedichten. Da geht es um Jesu Geburt, aber auch um den Winter, die Zahl drei in verschiedenen Zusammenhängen, sowie das Universum mit seinen Galaxien. Musikalisch bedient sich Jenkins verschiedener Stilistiken, die er raffiniert und farbenreich zusammenmixt.

Er beginnt fulminant mit energischen Rhythmen und zunächst einstimmigen Chor. „Ich rühme und lobpreise...“ Schon hier haben die verschiedenen Instrumente des Schlagwerks ihren großen Auftritt. Hymnisch eingängig erklingt der Auftakt des Werkes. Nur

als es um die Girlanden des Friedens geht, wird es etwas lyrischer und weicher, nur um alsbald wieder mit fröhlichen Rhythmen das angehende Fest zu feiern. Schon in diesem ersten musikalischen Bild zieht Jenkins alle musikalischen Register mit deutlichen Anklängen an Filmmusik.

Meike Leluschko singt mit zartem Schmelz

Ganz anders die zweite geradezu intime Szene: Ein Wiegenlied, in dem Maria über das Wunder der Geburt und die Bedeutung Jesu als Retter meditiert. Meike Leluschko singt mit zartem Schmelz, genau wie der auch hier beteiligte Chor. Ungewöhnlich, dass in so einer zarten Atmosphäre auch die Trompete eingesetzt wird, aber Jenkins hat eben ein Faible für das Ungewöhnliche und Jeroen Berwaerts beweist, dass er der Trompete auch Töne ausgesprochener Zartheit entlocken kann.

Aber kaum haben wir uns der einschmeichelnden Musik ergeben, geht es schon weiter zum nächsten Bild, einer kleinen Spielerei über die Zahl drei in ganz verschiedenen Sprachen, Religionen und anderen Zusammenhängen. Musikalisches Symbol dafür ist das Instrument der Triangel mit ihren drei Seiten. Die Leichtigkeit verdeckt dabei die rhythmischen Herausforderungen an den Chor und auch die hier wieder ganz anders klingende Solo-Trompete, weil sie die eben souverän meistern.

Und schon geht es weiter mit einem Gebet um Ruhe und inneren Frieden, in dem Meike Leluschko besonders die lyrische Seite ihrer ausdrucksstarken Sopranstimme zeigen kann. Auch der Chor agiert entsprechend und so wird ein Stück weit auch wahr, worum in dem Gebet gebeten wird: „Lass mich nur himmlische Musik hören.“

Und schon geht es weiter. Während in anderen Gegenden der Welt zu Weihnachten Grillfeste in kurzer Hose gefeiert werden, ist bei uns das Fest klar mit dem Winter verbunden, im angelsächsischen Sprachraum von Jack Frost symbolisiert. Ihm huldigt die folgende Szene mit so lautmalenderischer Musik, dass einem fast selbst ein wohliges Frösteln überkommt.

Während das nächste Bild wieder in Form eines Wiegenliedes das „Kind des Winters“ besingt, wird im Folgenden mit einem alten Text der Universität Oxford Weihnachten zu einer überschäumenden Party mit südamerikanischen Rhythmen im kongenialen Zusammenspiel von Sopran, Solotrompete, Chor und Orchester. Und wieder werden wir in eine andere Welt versetzt. Jetzt wird das ganze Universum in seiner unendlichen Weite in den Blick genommen, darin aber als besonderer Stern der Stern von Bethlehem. Als schlichter Hymnus mit sparsamer Instrumentierung folgt eine eindrückliche Vertonung des Psalms 121, die zusagt, dass uns

Gott behüten wird.

Die Bitte um Frieden (Dona nobis pacem) präsentiert sich mit einer unisono vorgetragenen, archaischen Melodie über einem fast marschartigen musikalischen Grund. Im Mittelteil bringt ein hochvirtuoses Trompetensolo, meisterhaft zelebriert von Jeroen Berwaerts, etwas südamerikanisches Flair ins Ganze.

Weihnachten ist ein Fest und will gefeiert werden. Mit der Melodie, die an einen Pop-Song erinnert, wird im nächsten Bild eingeladen, der Freude über Weihnachten Ausdruck zu geben und weiterzuerzählen, was das bedeutet: „Freiheit ohne Furcht“. Mit-tendrin ein kleiner musikalischer Ausflugs südliche Afrika, wo auch Weihnachten gefeiert wird, aber eben auf afrikanische Weise.

Die Vertonung von Psalm 100 zum Schluss erscheint wie der Marsch einer feierlichen Prozession, bevor am Ende in hymnischer Schlichtheit das Lob Gottes in der Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist erklingt.

Mag ein mundfauler Konzertbesucher auf die Frage „Wie war’s denn?“ auch antworten: „War mal was anderes“, so hätte er doch nicht im Ansatz beschrieben, mit welch musikalischem Einfallsreichtum und welch hoher Einsatzfreude aller musikalischen Beteiligten die Weihnachtsbotschaft transportiert wurde. Stehende Ovationen und eine kleine Zugabe machten das überdeutlich.

Singen im Städtischen Museum

Herford. Für den Nikolaus-tag, Samstag, 6. Dezember, lädt das Städtische Museum von 16 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Singen ein. Sabine Althoff hat eine kleine Auswahl weihnachtlicher und winterlicher Lieder sowie Textvorlagen zusammengestellt. Für Begleitung am Klavier sorgt Thomas Steingrube. Die angekündigte Veranstaltung über das Leben eines jungen Afrikaners im Herforder Damenstift am Donnerstag, 4. Dezember, 18 Uhr, muss wegen Krankheit ausfallen, teilt das Museum weiter mit.

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Ausstellungen

Jakob Reh & Friends, 11 Künstler – vernetzt, vielfältig, visionär, Werretalhalle, Galerie, Tel. 100555.

Büchereien

Stadtbücherei, 14.00 – 18.00, Alte Bündler Str. 6, Tel. 100304, 100302.

Kino

Capitol: Wicked: Teil 2 (ab 12 J.), 17.00 / 20.00. **Zoomania 2 3D** (ab 6 J.), 17.00 / 20.00. **Wicked: Teil 2** (ab 12 J.), 17.00 / 20.00. **Amrum** (ab 12 J.), 17.00. **Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum** (ab 0 J.), 17.00. **Wake Up Dead Man: A Knives Out Mystery** (ab 12 J.), 20.00. **Die Unfassbaren 3 – Now you see me** (ab 12 J.), 20.00.

Büli: Wicked: Teil 2 3D (ab 12 J.), 18.00. **Zoomania 2 3D** (ab 6 J.), 18.00.

UCI Kinowelt: Pumuckl und das große Missverständnis (ab 0 J.), 14.00. **Zoomania 2** (ab 6 J.), 14.00 / 16.50. **Wicked: Teil 2** (ab 12 J.), 14.10 / 16.30 / 19.45. **Zoomania 2 3D** (ab 6 J.), 14.30 / 17.20 / 20.15. **Predator: Badlands** (ab 16 J.), 17.40. **The Running Man** (ab 16 J.), 20.00. **Die Unfassbaren 3 – Now you see me** (ab 12 J.), 20.30.

Telefon: Capitol, Herford 05221 15133, **Büli,** Bünde 05223 15466, 5189, **UCI Kinowelt,** Bad Oeynhausen 05731 15415.

Bäder

Hallenbad Löhne, 6.00 – 8.00 Frühschwimmen, 13.00 – 15.00 und 18.00 – 20.00 : Öffentliches Schwimmen., Hallenbad, Albert-Schweitzer-Str. 10, Tel. 904554.

Sonstiges

DRK Kleiderladen Von mir zu dir, Annahme und Verkauf von Kleidung. Begegnungszentrum geöffnet, 13.30 – 17.00, DRK, Obernfeld 2.
Gelsenwasser Energienetze, Tel. 0800 7999960.

Recyclingbörse, geöffnet, 10.00 – 18.00, Industriestraße 34, Gohfeld, Tel. 19719.

Stadtwerke Bad Oeynhausen, Tel. 05731 139797.

Stadtwerke Löhne, Tel. 05732 975575.

Bürgerservice

Bürgerbüro Stadt Löhne, Termine mit vorheriger Reservierung unter www.loehne.de/terminreservierung, 8.00 – 12.30, 13.30 – 16.00, Oeynhausener Str. 41, Tel. 100123.

Servicepunkt für Westfalen-Weser-Netz-Kunden, Infos zum Energiesparen und Hausanschlüsse, 9.00 – 13.00, 14.00 – 17.00, Servicepunkt Westfalen-Weser-Netz, Rathausstraße 3, Löhne.

Vorlesewettbewerb der Städtischen Realschule Löhne

Sechste Klassen nehmen Teil an der bundesweiten Aktion zur Förderung der Lesekompetenz. Jonas Harder (6b) wird Schulsieger.

Löhne. An der Städtischen Realschule Löhne wurden am Montag, 1. Dezember, die besten Vorleserinnen und Vorleser der sechsten Klassen ermittelt. Der Wettbewerb ist Teil der bundesweiten Aktion zur Förderung der Lesekompetenz.
Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen die jeweils beste Leserin oder den besten Leser ge-

wählt. Kriterien waren unter anderem deutliche Aussprache und eine lebendige Präsentation der ausgewählten Buchpassage.
Die Besten der Klassenrunde traten anschließend gegeneinander an, um die Schulsiegerin oder den Schulsieger zu ermitteln.
Austragungsort des Finales war der Klassenraum der 10a, deren Schülerinnen und Schü-

ler auch die Jury stellten.
Sie führten den Wettbewerb selbstständig durch – ein Konzept, das an der Realschule seit Jahren erfolgreich umgesetzt wird, um Verantwortungsübernahme und soziale Kompetenzen zu stärken. Mit souveränen Vorträgen überzeugten schließlich Marleen von Hören (6a) und Jonas Harder (6b).
Letzterer setzte sich in der

Endwertung durch und wurde zum Schulsieger gekürt.
Als Gewinner vertritt Jonas Harder die Realschule nun bei der nächsten Wettbewerbsrunde und tritt dort gegen die Schulsiegerinnen und Schulsieger anderer weiterführender Schulen im Kreis Herford an.
Beide erhielten einen Büchergutschein als Anerkennung.



Mit souveränen Vorträgen überzeugten Marleen von Hören (6a) und Jonas Harder (6b).

Foto: Realschule Löhne